

cIng! FBM - coachIng!

cIng! FBM - coachIng!

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	cIng! FBM
Eindeutige Bezeichnung	CoachA-01-MA-M
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de) Weidemann, Stefan (stefan.weidemann@haw-kiel.de) Dr. Wolff, Luise (luise.wolff@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2025/26
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Eng. - MB - Maschinenbau Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 3
Studiengang: M.Eng. - SB - Schiffbau und Maritime Technik (4 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität. <ul style="list-style-type: none"> • Strategien wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung, z.B. Morphologischer Kasten • Kostentechnische Gesichtspunkte der Konzeption und Konstruktion • Terminmanagement • Arbeitsmethodik • ggf. Neuerungen in der Arbeitsweltaufgrund der Industrie 4.0

<ul style="list-style-type: none"> • Anleiten von Entwicklungsteams (im Rahmen des „startIng!“Projektes) aus Erstsemesterstudierenden von Ingenieursstudiengängen mit dem Ziel, Lösungskonzepte zu realenkomplexen Problemstellungen zu erarbeiten *** [raus? • Elementewissenschaftlichen Arbeitens in einer Hausarbeit – Bericht (unbenotete Projektarbeit mit Konstruktion und Dokumentation) anzuwenden.] *** • Sachverhalte und Grundlagenwissen situations- und gegenstandsbezogen (in Anlehnung an die Praxisaufgabe aus der Industrie) anwenden sowie an die Gruppe vermitteln (Theorie-Praxis-Transfer). • Elementewissenschaftlichen Arbeitens, z.B. die zeitgemäß agile und flexible Anwendung und Umsetzung der VDI 2221/2222, Kollektionsverfahren, Problemlösealgorithmen, formale Regeln befolgen. • Arbeiten im Umfeld einer "Digitalen Fabrik"
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback zu ihren eigenen Leistungen annehmen. • ihr Handeln reflektieren, um mögliche Konflikte und Widersprüche aufdecken. • ihre Rolle und ihre Zuständigkeiten innerhalb von Gruppen klären. • Einzelne Personen und heteroge Gruppen anleiten. • kritisches Denken und den Erwerb sowie die Nutzung von Fachsprache unterstützen die Studierenden eine berufliche Haltung entwickeln. • können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen. • mittels Feedbackmethoden ihren Kommiliton*innenadäquat Rückmeldungen zur Arbeit im Team erteilen. • ggf. Anwendung neuer Wege zur Kommunikation und Kooperation aus der Industrie 4.0
<ul style="list-style-type: none"> • Querschnittsthemen wie Nachhaltigkeit, Gender und Diversität werden in den Lösungsprozess integriert. • als Experten für ein Teilfachgebiet der Aufgabenstellung gezielt auf Informationsquellen zu verweisen sowie beratend für Erstsemesterstudierende aus dem Wahlmodul „startIng!“zur Verfügung zu stehen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Sachverhalten und Grundlagenwissen des jeweiligen Studienganges resp. Studiengangschwerpunktes sowie der aktuellen Praxisaufgabe aus der Industrie - Strategien wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung, z.B. Morphologischer Kasten - Vermittlung von Fachsprache - Elementewissenschaftlichen Arbeitens - z.B. die flexible und agile Anwendung und Umsetzung der VDI 2221/2222, Kollektionsverfahren, Problemlösealgorithmen, formale Regeln befolgen - Terminmanagement - Arbeitsmethodik - Kostentechnische Gesichtspunkte der Konzeption und Konstruktion - Vorgehensweise und Kriterien für die Bewertung: - Präsentationstechniken Vorwiegend durch Kooperationen vermittelt - Kreativtechniken - Feedback Methoden
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - es steht den Teilnehmernein Skript zur Verfügung - VDI-Richtlinien

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
cIng! FBM - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 10 Minuten Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Die Teilnehmendenzahl richtet sich nach diversen Randbedingungen und muss ggf. limitiert werden. In diesem Fall werden Wartelisten angelegt.